

SPD wechselt Generalsekretär: Miersch soll die Parteikrise meistern!

Die SPD beruft Matthias Miersch als neuen Generalsekretär für den Wahlkampf. Er soll Stabilität und Stärke zurückbringen.

In einem überraschenden Schachzug hat die SPD Matthias Miersch als neuen kommissarischen Generalsekretär vorgestellt, nachdem Kevin Kühnert aufgrund gesundheitlicher Probleme zurückgetreten ist. Miersch, der bisher als Fraktionsvize tätig war, wird die Führung der Partei übernehmen und für die Organisation des anstehenden Bundestagswahlkampfes verantwortlich sein. Dies gab die Parteiführung am Mittwoch bekannt, und Miersch wird vor die Presse treten, um seine neue Rolle zu erläutern.

Der 55-jährige Politiker aus Niedersachsen bringt umfassende Erfahrung mit, ist seit 2005 Mitglied des Bundestages und gehörte bis jetzt dem Führungsgremium der Parlamentarischen Linken an. Die SPD, die in Umfragen lediglich bei 16 Prozent liegt – damit nur halb so stark wie die Union – setzt auf Miersch, um die Partei wieder auf Kurs zu bringen. Er erhielt bereits Rückendeckung von mehreren prominenten Parteifreunden, die ihm großes Vertrauen aussprechen. Der FDP-Generalsekretär wünscht ihm einen guten Start und honoriert den fairen Umgang mit seinem Vorgänger. Miersch steht nun vor der Mammutaufgabe, die SPD für die kommenden Wahlen zu mobilisieren und zu stärken, während die politische Landschaft herausfordernd bleibt. □ Mehr dazu auf www.radioeuskirchen.de □.

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de